

Der Segen

Schöne Worte, lasst mich sagen:
„Schönheit ist ein heller Schein!“
Nichts von Trübsal, keine Klagen,
nichts von diesem reinen Wein!

Schenken wollen wir Gemischtes
das der breiten Masse schmeckt,
Angebot'nes, Aufgetischtes,
wo kein Kern von Wahrheit steckt!

Damit kann man viel verbinden:
Glück und Treue, Spaß und Lust.
Wenn die Sorgen so verschwinden,
haben wir von nichts gewusst!

Nein, wir waren, sind und bleiben
stets erfreut, entzückt und reich,
um ein Tagebuch zu schreiben -
rosafarben, flauschig – weich!

Denn dann, in den Erinnerungen,
wollen wir nur eines pflegen:
„Meine Schüssel ist gesprungen!“
Das betrachten wir als Segen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)